

# B2LUX

INDUSTRIE // HANDEL // HANDWERK



WIRTSCHAFTS  
MAGAZIN FÜR  
LÛTZEBOURG

AUSGABE 1/19

**HOLZ – EIN NACHHALTIGER  
ROHSTOFF FÜR LUXEMBOURG**

INTERVIEW UND INFORMATIONEN

**NEUBAU  
LA MAISON RELAIS FISCHBACH**

**JUBILÄEN  
90 JAHRE J.METTLER**

**55 JAHRE JOMÜ**

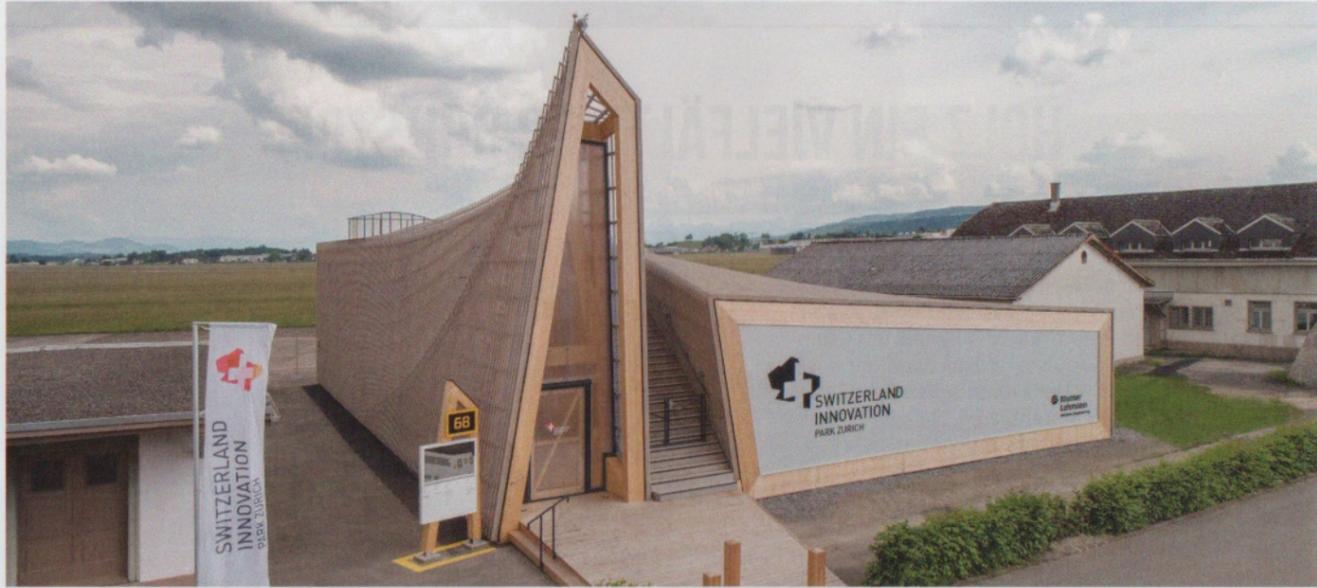
**EUGEN DECKER IN MORBACH**

**25 JAHRE PETERS SMARTGROUP**

**400 JAHRE CREATIV-METALL**

**ARBEITSSCHUTZ**

AUF DER SICHEREN SEITE



## FAT ARCHITECTS

WIR SCHAFFEN BAUWERKE AUS NACHHALTIGEN ROHSTOFFEN



### WER ODER WAS STECKT HINTER FAT UND WAS IST IHRE PHILOSOPHIE?

FAT ist ein Akronym und steht für Foundation of Art and Tectonic. Hinter FAT steht eine Vereinigung von Architekten und Ingenieuren. Wir entwickeln zukunftsweisende Gebäudekonzepte, die im Einklang mit natürlichen und klimaneutralen Baumaterialien stehen. Smarte und energieeffiziente Technologien stehen hierbei ebenso im Vordergrund.

**SIE ARBEITEN SEHR GERNE MIT DEM NACHHALTIGEN ROHSTOFF HOLZ UND HABEN VOR KURZEM EINEN REPRÄSENTATIVEN PAVILLON IM INNOVATIONSPARK ZÜRICH ENTWORFEN, DER VIEL BEACHTUNG FINDET. WAS IST DAS BESONDERE AN DIESEM PROJEKT?**

Der Informations-Pavillon in Zürich ist ein Leuchtturmprojekt und in jedem Fall eine Besonderheit. Der Pavillon steht ausdrucksstarkes Eingangsportal und gleichzeitig Symbol für das 38 h große Gebiet für Forschung, Entwicklung und Innovation. Die zweite Besonderheit, die der Pavillon bietet, ist die außergewöhnliche Kombination von Raummodulen im Inneren mit einem umhüllenden Tragwerk in Holzmassivbau als Free-Form. In die äußere Hülle sind neun Raumzellen eingesetzt. Die hohe Präzision in der Verarbeitung und Vorfertigung, sowohl der Holzmodule als auch der Free-Form ist durch die neue CNC-Technologie gewährleistet, die das schweizstämmige Holzbauunternehmen Blumer-Lehmann AG anwendet. Somit sind Bauten aus Holz möglich, die noch vor ein paar Jahren lediglich anderen Materialien vorbehalten schienen. Der Pavillon beinhaltet u.a. eine Cafeteria sowie eine Ausstellungsfäche. Ein besonderes Erlebnis ist der Weg über die inszenierte Außentreppe zur großzügigen Aussichtsplattform auf dem Pavillon mit guter Sicht auf das Areal und Alpenpanorama.

**WIE HABEN SIE ES GESCHAFFT DAS GEBÄUDE HARMONISCH IN DAS BESTEHENDE BAULICHE UMFELD AUS ZUM TEIL DENKMALGESCHÜTZTEN HÄUSERN ZU INTEGRIEREN?**

Die Form des Pavillons und sein Grundriss wurden von uns

nach den städtebaulich wichtigen Bezugsachsen und Blickrichtungen entwickelt. In das schon bestehende denkmalgeschützte Ensemble fügt sich das neue Gebäude harmonisch ein, da die Formensprache Bezug auf die umliegenden Giebelformen nimmt. Es war jedoch genauso wichtig, dass der Pavillon als Eingang dem Besucher markant ins Auge fällt, damit er ihn als sichtbares Zeichen dafür erkennt, dass hier inmitten der alten Hallen etwas Neues, Innovatives entsteht. Er steht sozusagen als Startrampe und stellt den direkten Blickbezug von Eingang über das weitläufige Gelände des Innovationsparks bis hin zum Säntis-Gebirge her. Vor allem die Außentreppe, die den Besucher zu diesem Panorama-Blick führt, erzeugt hier den Schwung, den Sog nach oben auf die Terrasse, jedoch auch sinnbildlich den Schwung als Aufbruch zu neuen Entdeckungen.

**ES IST ANGEDACHT, DASS DER PAVILLON NACH 8 JAHREN WIEDER DEMONTIERT WIRD. WAS PASSIERT DANN MIT DEN VERARBEITETEN MATERIALIEN?**

Nach der vorgesehenen Laufzeit von 8 Jahren soll der futuristische Pavillon wieder demontiert werden und die einzelnen Bestandteile stehen dann für einen neuen Zweck bereit. Somit besteht beispielsweise die Option, den Pavillon genau so an einer anderen Stelle wieder aufzustellen. Seine Einzelelemente und



die Materialien sind allesamt demontabel und transportabel. Die Raumzellen sind wieder komplett einsetzbar. Eine Umplanung der Module wäre ebenso denkbar. Die Außenkonstruktion kann gleichermaßen in allen möglichen denkbaren Varianten wiederverwendet werden. Die letzte Verwendung ist durch ein Recycling zu 100% möglich.

**IN LUXEMBURG PLANEN SIE AKTUELL EIN PROJEKT IN HOLZ-HYBRID-BAUWEISE MIT DUPLEX WOHNUNGEN. AUF WAS DÜRFEN SICH DIE NEUEN BEWOHNER FREUEN?**

Sie dürfen sich auf einen exquisiten Wohnungsbau freuen, der zudem durch die Bauweise nachhaltig und ökologisch ist. Es ist ein Doppelhaus mit jeweils zwei übereinander geschalteten Duplex-Wohnungen. Eine qualitativ hochstehende Wohnform, die auf dem Wohnungsbaumarkt kaum mehr aufzufinden ist, aber architektonisch höchste Qualitäten und sehr viele Vorteile bietet. Das Wohnen auf zwei Etagen mit privat zugänglichem Lift vermittelt den Eindruck eines Eigenheimes und steigert den Wohnkomfort. Die unteren Wohnungen verfügen über großzügige Gartenterrassen, die oberen entsprechend über Dachterras-



sen mit Weitblick über die Mosellandschaft. Jede Wohnung ist barrierefrei ausgestattet.

**DAS PROJEKT IST SOGAR FÜR DAS RENOMMIERTE LENOZ-ZERTIFIKAT DESIGNIERT. WELCHE BEDINGUNGEN MUSS ES DAFÜR ERFÜLLEN?**

Die Bedingungen werden durch die derzeit moderne Holz-Hybrid-Bauweise erfüllt, welche die Blumer-Lehmann AG mit bewährter Schweizer Bautechnik und -präzision beherrscht. Hinzu kommt die moderne Energietechnik, die beispielsweise mit der integrierten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und den Vorbereitungen zur E-Mobilität verwirklicht wird. Angestrebt sind 3 von 4 Nachhaltigkeits-Blättern nach LENOZ. Dies ist nicht nur ökonomisch und ökologisch, sondern ebenso zukunftsweisend und wertsteigernd für Investoren und Eigentümer. Es wird eines der ersten LENOZ-zertifizierten Gebäude in Luxemburg sein.

FAT ARCHITECTS S.À R.L.

7, RUE DE LA POSTE | L - 6774 GREVENMACHER  
TEL. +352 / 289 966 60 | INFO@FAT.LU | WWW.FAT.LU



Faszination Holz – wir setzen Visionen um

www.blumer-lehmann.lu

